

Kandidatur Gemeindevorstand: Peter Nicolay



1. Persönliches: Wie alt sind Sie? Haben Sie immer in Bergün Filisur gewohnt? Wenn nicht, wo sonst? In welcher Fraktion wohnen Sie heute?

Ich bin 63 Jahre alt, mit Cornelia verheiratet und Vater von vier Kindern sowie Tat von 7 Enkelkindern. Ich bin in Bergün geboren und aufgewachsen und lebe seit jeher in der Fraktion Bergün.

2. Beruf/Ausbildung: Was haben Sie gelernt, was arbeiten Sie heute, gab es weitere Tätigkeiten?

Meine Ausbildung als Landwirt habe ich in Maienfeld und im Kanton Bern absolviert. Nach meiner Weltreise habe ich während 26 Jahre gemeinsam mit meiner Familie unseren Landwirtschaftsbetrieb mit Direktvermarktung geführt. Im Winter arbeitete ich jeweils nebenbei bei den Bergbahnen Bergün. Im Jahr 2018 hat unser Sohn Martin den Betrieb übernommen. Seither bin ich für die Bio-Inspecta und den Maschinenring Graubünden im landwirtschaftlichen Kontrolldienst tätig. Nebenamtlich engagiere ich mich seit dem Jahr 1995 als Präsident der Volg-Dorfladen-Genossenschaft Bergün.

In meiner Freizeit bin ich gerne in den Bergen unterwegs, im Winter auf Ski- und im Sommer auf Bergtouren. Ich reise gerne, mag es, neue Orte und deren Menschen kennenzulernen und die Vielfalt dieser Welt zu entdecken. Eine weitere Leidenschaft ist das Musizieren: Seit meiner Jugendzeit spiele ich Cornet in der Musikgesellschaft Bergün, und seit Kurzem singe ich im Jodelchörli Carschenna.

3. Was ist Ihre Vision für die fusionierte Gemeinde Bergün Filisur?

Es ist mir ein Anliegen, gute Rahmenbedingungen für unsere Bevölkerung, das Gewerbe, den Tourismus und die Landwirtschaft zu schaffen und damit dazu beizutragen, dass Bergün Filisur eine attraktive Gemeinde zum Leben und Arbeiten bleibt. Gleichzeitig ist mir eine verantwortungsvolle Finanzpolitik wichtig, um Erhöhungen des Steuerfusses zu vermeiden.

4. Was sind die dringendsten Aufgaben für den neuen Gemeindevorstand?

Die bereits aufgetragenen Projekte weiterführen, umsetzen und kostengerecht abschliessen. Ein wichtiges und zugleich eines der grössten Projekte ist zurzeit die ARA-Verbindung zwischen Bergün und Filisur. Zudem ist die Förderung eines attraktiven Sommer- und Wintertourismus sowie eine nachhaltige Weiterentwicklung der touristischen, sportlichen und kulturellen Angebote wichtig.

5. Haben Sie politische Erfahrung? Und/oder andere Erfahrungen, die Sie in das Amt einbringen können

Ich war während neun Jahren Gemeindepräsident der Gemeinde Bergün, dies war eine sehr interessante und lehrreiche Zeit für mich. Da ich mein ganzes Leben in der Fraktion Bergün gelebt und gearbeitet habe, bin ich sehr vertraut mit den Themen und Herausforderungen, welche die Bevölkerung und unsere Gemeinde in den vergangenen Jahrzehnten bewegt haben. Zudem durfte ich als Grossrats-Stellvertreter wertvolle Erfahrungen auf kantonaler Ebene sammeln.

6. Wo stehen Sie politisch?

Ich gehöre der FDP an.